

# Nachrichten der Geschäftsstelle

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Parkinson : das Magazin von Parkinson Schweiz = le magazine de Parkinson Suisse = la rivista di Parkinson Svizzera**

Band (Jahr): - **(2012)**

Heft 105: **Brennpunkt : handeln Sie selbstbestimmt! = Point chaud : affirmez-vous! = Tema scottante : fate scelte autodeterminate!**

PDF erstellt am: **12.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

# Kunstauktion: 80 000 Franken für Parkinson Schweiz

Eine von der Ostschweizer Sektion der Soroptimisten organisierte Kunstauktion lockte am 8. November 2011 zahlreiche Bieter ins Museum im Lagerhaus zu St. Gallen. Das erfreuliche Resultat: ein Erlös von 80 000 Franken zugunsten unserer Vereinigung!

Soroptimist International. So nennt sich die weltweit grösste Organisation berufstätiger Frauen in leitender Stellung. Die nach den lateinischen Begriffen «soror» und «optima» (zu Deutsch: «Frauen, die das Beste anstreben») benannte Organisation gründete 1921 im kalifornischen Oakland ihren ersten Club und ist seit der Gründung des ersten Schweizer Clubs anno 1930 in Genf auch hierzulande aktiv. Rund 1800 Mitglieder, allesamt berufstätige Frauen, zählt die Schweizer Union der Soroptimistinnen aktuell, verteilt auf 58 Clubs. Sie alle setzen sich für Menschenrechte und die

Stellung der Frau, für Bildung und Kultur, wirtschaftliche und soziale Entwicklung, Umwelt, Gesundheit, Freundschaft und internationale Verständigung ein.

Regelmässig organisieren die einzelnen Clubs Anlässe, um wichtige Hilfsprogramme für Bedürftige unterstützen zu können. So auch der Club St. Gallen/Appenzell. Dieser organisierte am Abend des 8. November 2011 in St. Gallen eine Kunstauktion zugunsten unserer Vereinigung – mit einem sensationellen Resultat: 80 000 Franken brachte die Auktion, die im Museum im Lagerhaus St. Gallen stattfand, ge-

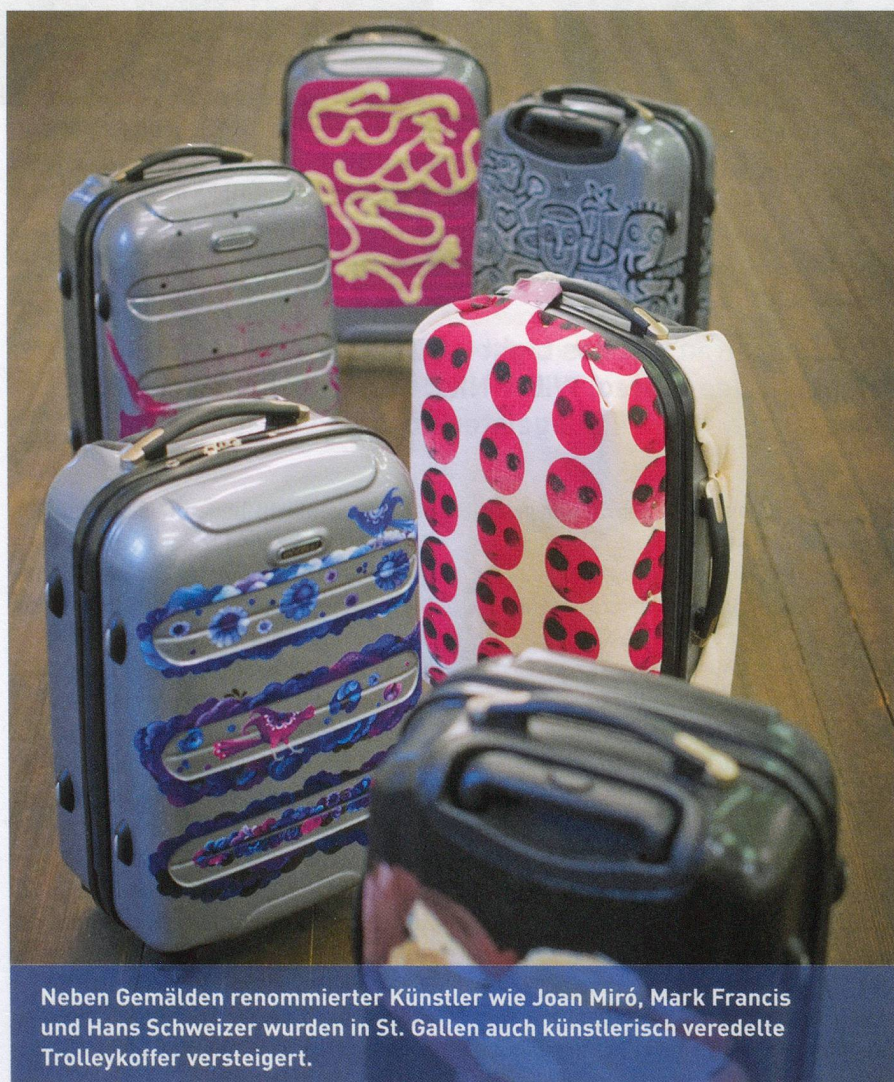
samhaft ein. Ein Betrag, den Parkinson Schweiz vollumfänglich in Projekte zugunsten der Betroffenen investieren wird.

## Perfekt organisierter Anlass

Wundern darf dieser mehr als erfreuliche Betrag insofern nicht, als die Ostschweizer Soroptimistinnen im Vorfeld des Anlasses «ganze Arbeit» geleistet hatten. So konnten sie zahlreiche renommierte Künstlerinnen und Künstler sowie Donatoren für das Projekt gewinnen, die begehrenswerte Werke für die Auktion beisteuerten. Die Initiantin der Auktion, Margrit Auer aus Speicher, stiftete zusammen mit ihrem Mann selbst zahlreiche Gemälde. Nicht zuletzt fanden die Soroptimistinnen in Schauspieler Matthias Flückiger einen ebenso eloquenten wie begabten Auktionator, der es verstand, die zahlreich angereisten Gäste in Bieterlaune zu versetzen – und zu halten.

So wurde der Abend im Museum im Lagerhaus St. Gallen, das seine Räumlichkeiten gratis zur Verfügung stellte, für alle ein unvergesslicher Anlass – auch für Kunstliebhaber, denen das Auktionsglück an diesem Abend nicht hold war. Neben Gemälden, Lithografien und Handdrucken bekannter Schweizer Künstler wie Hans Schweizer, Günther Uecker, Kurt Scheele, Martha Cunz, Walter Angehrn sowie Vera Ida Müller und Ruedi Bamert gab es auch Lithografien international bekannter Künstler, darunter Joan Miró, Mark Francis und Jürgen Partenheimer zu bewundern und zu ersteigern. Ergänzend zu den knapp 60 Bildern wurde auch «Handfestes» geboten. Dazu gehörten neben einer Bronzefigur (weiblicher Torso) von Margrit Edelmann auch sechs von Schweizer Künstlern, darunter Hansjörg und Eva Rekade sowie Lilly Langenegger, ebenfalls Soroptimistin, in aufwendiger Handarbeit in unverwechselbare Unikate verwandelte Trolleykoffer.

Parkinson Schweiz dankt allen Käufern und natürlich den Donatoren sowie den Organisatorinnen für ihre Grosszügigkeit, ihre Solidarität mit den Betroffenen und ihr Vertrauen in unsere Vereinigung! jro



Neben Gemälden renommierter Künstler wie Joan Miró, Mark Francis und Hans Schweizer wurden in St. Gallen auch künstlerisch veredelte Trolleykoffer versteigert.

## AGENDA 2012

### Die Veranstaltungen im ersten Halbjahr 2012

- |               |  |
|---------------|--|
| monatlich     | Klettergruppe für Parkinsonpatienten in Greifensee   |
| 2. – 30.3.    | Kletter-Grundkurse für Parkinsonpatienten in Greifensee, Niederweningen und Root-Längenbold          |
| 3. – 31.3.    | Tangotänzen für betroffene Paare in Bern und Dietikon  |
| 28.3.         | SHG-Weiterbildungsseminar, ganztägig, in Bern  |
| 17.4. – 5.6.  | Computerkurs, 7 Sitzungen à 2 Stunden, in Zürich   |
| 10.5.         | Angehörigenseminar «Demenz» in Zürich  |
| 30.5. – 11.7. | Computerkurs, 7 Sitzungen à 2 Stunden, in St. Gallen   |
| 31.5.         | Kinaestheticskurs für Angehörige zum Thema «Effizienter und leichter Bewegung unterstützen» in Brugg |
| 6.6. – 4.7.   | Gedächtnistraining, 5 Sitzungen à 90 Minuten, in Luzern  |
| 24.6. – 1.7.  | Parkinsonferien für schwerer Betroffene in Tschugg   |
| 28.6.         | Kinaestheticskurs «Bewegung im und aus dem Bett» in Brugg  |

#### INFORMATIONEN UND ANMELDUNGEN

Detaillierte Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie im **Jahresprogramm 2012**. Dieses erhalten Sie **gratis** auf der Geschäftsstelle, Postfach 123, 8132 Egg, Tel. 043 277 20 77, Fax 043 277 20 78, E-Mail: [info@parkinson.ch](mailto:info@parkinson.ch)

Infos: [www.parkinson.ch](http://www.parkinson.ch), Rubrik: Veranstaltungen



## DRITTE RUNDE

### Der BrainBus ist 2012 wieder auf Tournee

Der BrainBus, die rollende Ausstellung über das Gehirn, erfreut sich ungebrochener Beliebtheit. Seit der Lancierung anno 2010 lockte der Bus an 90 Schweizer Standorten bereits mehr als 50 000 Besucher an. Dieses Jahr startet die multimediale Ausstellung, die mit Modellen, Postern, Kurzfilmen und Experimenten alles Wissenswerte über das Gehirn vermittelt, am 11.4.2012 in Zürich. Alle Tourdaten 2012 sowie weitere Informationen finden Sie jederzeit aktuell auf [www.brainbus.ch](http://www.brainbus.ch). jro

## Gesucht: Velofahrer für das PACE Race 2012

Am Samstag, 16. Juni 2012, findet das diesjährige PACE Race statt. Bei der karitativen Velo-Sternfahrt sammeln Radsportbegeisterte Geld für Schweizer Patientenorganisationen. Bis zu 60 Personen dürfen dieses Jahr zugunsten von Parkinson Schweiz an den Start gehen. Wir hoffen auf eine rege Beteiligung!

Zum sechsten Mal findet am 16. Juni 2012 das PACE Race statt. Bei dieser karitativ-sportlichen Velo-Sternfahrt radeln chronisch Kranke, Vertreter von Patientenorganisationen, Ärzte, Prominente sowie Mitarbeitende der Abbott AG, Initiatorin und Organisatorin des PACE Race, von verschiedenen Startpunkten nach Cham. Die beteiligten Patientenorganisationen erhalten, abhängig von den Gesamtkilometern, welche die für die jeweilige Organisation startenden Fahrer gesammelt haben, eine Spende. 2011 kamen so 50 000 Franken zusammen, von denen Parkinson Schweiz, damals vertreten durch unseren einstigen Kommunikationsleiter Johannes Kornacher und Ralph Holtey, National Sales & Product Manager Abbott AG, 1000 Franken erhielt.

Natürlich wollen wir das Resultat 2012 toppen – und hoffen daher, dass möglichst viele Mitglieder, Betroffene und Angehörige, Ärzte, Mitarbeitende der mit uns kooperierenden Kliniken, Ehemalige, Gönner und

Freunde beim PACE Race 2012 für unsere Vereinigung in die Pedale treten werden.

Die Routen führen 2012 wahlweise rund um den Zugersee (37,5 km), von Baden nach Cham (49 km) oder von Rapperswil nach Cham (66 km). Die Abbott AG offeriert den Teilnehmenden die Logistik wie Velo, Flyer (Elektro-Velo), Verpflegung, SBB-Ticket, ein T-Shirt sowie ein tolles Rahmenprogramm.

#### Anmeldungen und Informationen:

Anmeldungen sind bis 26. April 2012 möglich bei: Parkinson Schweiz, Gewerbestrasse 12a, Postfach 123, 8132 Egg, Tel. 043 277 20 77, Fax 043 277 20 78, E-Mail: [info@parkinson.ch](mailto:info@parkinson.ch).

Weiterführende Informationen finden Sie auf unserer Website [www.parkinson.ch](http://www.parkinson.ch) in der Rubrik «Veranstaltungen».



PACE Race 2011: Dominik Höchli, Ex-General Manager Abbott AG, Johannes Kornacher, Joachim Eder, Gesundheitsdirektor Kanton Zug, und Ralph Holtey.



**Bis 11. Mai anmelden!**  
Im Herbst finden in Landschlacht die Parkinsonferien 2012 statt.

## Ferien 2012 in Landschlacht

**Parkinson Schweiz hat gemeinsam mit dem Parkinsonzentrum der Helios Klinik Zihlschlacht das Konzept der Parkinsonferien für leichter Betroffene überarbeitet – und führt diese erstmals in Landschlacht TG durch.**

Die Zeit war reif für etwas Neues: Nachdem die von Parkinson Schweiz gemeinsam mit der Helios Klinik Zihlschlacht jährlich angebotenen Parkinsonferien für leichter Betroffene und deren Angehörige seit 2008 immer im Sommer und stets in Wildhaus stattgefunden haben, wurde der Termin für dieses Jahr in den Herbst verschoben (30.9. bis 6.10.2012) und mit Landschlacht TG zudem ein neuer Austragungsort gefunden. So können Interessierte die schönsten Tage des Herbstes (erinnern Sie sich noch an den wundervoll sonnigen September 2011?) in der idyllischen Landschaft rund um den Bodensee geniessen.

Passend zur neuen Umgebung haben Gabriela Oertig und ihr Team von der Helios Klinik auch das Ferienprogramm etwas modifiziert, wobei aber an beliebten und bewährten Inhalten wie etwa den Ausflügen festgehalten wird. Diese führen 2012 – je nach Wetterlage – auf die Insel Mainau, auf Schloss Arenenberg sowie zur Besich-

tigung der Sternwarte. Überdies wird es auch bei den Parkinsonferien 2012 wieder ein abwechslungsreiches Kreativprogramm mit Malen, Specksteinarbeiten und anderen gestalterischen Möglichkeiten geben. Und bei Qigong-Übungen finden Sie Entspannung und Ruhe, tanken frische Kraft für die Aktivitäten des nächsten Tages.

Die Betreuung übernimmt einmal mehr das professionelle Team der Helios Klinik Zihlschlacht mit Parkinsonnurse Susanne Neuhäusler und Gabriela Oertig, Heilpraktikerin und Kunsttherapeutin.

Interessierte können im Rahmen der Ferien auch die 13. Parkinson-Informationstagung der Helios Klinik Zihlschlacht besuchen. Diese findet am 5. Oktober statt. *jro*

### **Auskünfte und Anmeldeunterlagen:**

Gabriela Oertig, Helios Klinik Zihlschlacht, 8588 Zihlschlacht, Tel. 071 424 37 70, E-Mail: [gabriela.oertig@helios-kliniken.ch](mailto:gabriela.oertig@helios-kliniken.ch)  
Anmeldeschluss: Freitag, 11. Mai 2012



**Entdecken Sie im Kreativatelier der Parkinsonferien Ihre schöpferischen Ressourcen. Sie werden erstaunt sein, welche Talente in Ihnen schlummern.**

## POLITIK

### **EDI bodigt fatales Bundesgerichtsurteil**

**Das Richten von Medikamenten durch die Spitex-Organisation wird wieder von der Krankenkasse bezahlt. Dies hat das Eidgenössische Departement des Innern (EDI) Ende Dezember 2011 entschieden.**

Das EDI korrigierte damit nach jahrelangem Streit ein äusserst fragwürdiges Urteil des Eidgenössischen Versicherungsgerichts. Dieses hatte im Frühling 2010 entschieden, dass bei Spitex-Einsätzen nur das Verabreichen von Medikamenten, nicht aber das Bereitstellen der Arzneimittel kassenpflichtig sei – woraufhin verschiedene Krankenversicherer diese Leistung nicht mehr vergüteten, obwohl Gutachter das Bundesgerichtsurteil harsch kritisierten. Der Ende 2011 aus dem Amt geschiedene Gesundheitsminister Didier Burkhalter hat nun in einer seiner letzten Amtshandlungen die Krankenpflege-Leistungsverordnung (KLV) dahingehend abgeändert, dass das Bereitstellen von Medikamenten durch die Spitex für die Betroffenen wieder von den Krankenkassen bezahlt werden muss. Der Spitex Verband Schweiz, der sich vehement für eine Korrektur des fatalen Bundesgerichtsurteils eingesetzt hatte, zeigt sich erleichtert. Beatrice Mazenauer, Zentralsekretärin des Spitex Verbands Schweiz, erklärte am Tag des EDI-Entscheids: «Entscheidend ist, dass die richtigen Medikamente in der richtigen Dosierung bereitgestellt werden, bevor sie verabreicht werden. Daher ist das Richten von Medikamenten auch klar eine pflegerische Handlung, die von einer diplomierten Pflegefachperson vorzunehmen und damit kassenpflichtig ist. Wir sind froh, dass das EDI genug Rückgrat hatte, die vorbereitete und gut begründete KLV-Präzisierung nun in Kraft zu setzen.» Gestützt wird Mazenauers Haltung übrigens auch durch ein vom Spitex Verband Schweiz bei der renommierten Zürcher Pflegewissenschaftlerin Prof. Rebecca Spirig in Auftrag gegebenes Gutachten. *jro*



Ausgezeichneter Parkinsonforscher: PD Dr. med. Alain Kaelin aus Bern.

## Auszeichnung für den Berner Neurologen Alain Kaelin

Privatdozent Alain Kaelin, Mitglied des Fachlichen Beirates unserer Vereinigung, wurde für seine Forschungsarbeiten zur Parkinsonkrankheit kürzlich mit dem Baasch-Medicus-Preis ausgezeichnet.

In Anerkennung seiner besonderen Leistungen auf dem Gebiet der Neurologie wurde der am Berner Inselspital tätige Neurologe PD Dr. med. Dr. phil. Alain Kaelin von der Schweizerischen Neurologischen Gesellschaft SNG mit dem Baasch-Medicus-Preis 2011 ausgezeichnet. Das Preiskomitee würdigte damit ein von Alain Kaelin gemeinsam mit Prof. Dr. Andreas Luft von der Universitätsklinik für Neurologie am Universitätsspital Zürich geleitetes Projekt

über die Mechanismen medikamentös ausgelöster Überbewegungen bei Parkinson (L-Dopa-induzierte Dyskinesien).

Kaelin, Leitender Arzt am Zentrum für Bewegungsstörungen sowie stellvertretender Leiter Poliklinik am Inselspital Bern, betreibt sowohl Grundlagen- als auch klinische Forschung mit Schwerpunkt Parkinson. Der in La Chaux-de-Fonds geborene Neurologe ist überdies im Fachlichen Beirat von Parkinson Schweiz aktiv. jro

## Akademie trifft Klinik

Mit dem Ziel, die Betreuung von Parkinsonpatienten weiter zu optimieren, kooperiert die Helios Klinik in Zihlschlacht in einem fünf Jahre dauernden Projekt mit der Fachhochschule St. Gallen.

Im Parkinsonzentrum der Helios Klinik Zihlschlacht ist die pflegerische Betreuung von Parkinsonpatienten praktischer Alltag. Am Institut für angewandte Pflegewissenschaft der Fachhochschule St. Gallen indes, welche die künftigen Pflegefachkräfte ausbildet, machen sich Forscher Gedanken, wie die optimale Pflege aussehen sollte. Nun bringt das auf fünf Jahre ausgelegte Kooperationsprojekt «Akademie – Praxis – Partnerschaft» der beiden Institutionen Lehre, Forschung und praktisches Wissen unter einen Hut.

Edith Kaspar, Geschäftsführerin der Helios Klinik Zihlschlacht, verspricht sich von der Zusammenarbeit eine weitere Qualitätsverbesserung der Pflege in ihrem

Spital. Und an der Fachhochschule erhofft man sich wichtige Impulse für die Erstellung fundierter Standards für die Pflege Parkinsonbetroffener. Denn, darin sind sich alle einig, der grösste Wunsch der Patienten ist stets derselbe: Sie wollen rasch wieder nach Hause. Daher sollen auch Konzepte für ein nachhaltiges Austrittsmanagement erarbeitet werden.

Im Rahmen der Zusammenarbeit können Studierende in der Helios Klinik praktische Erfahrungen sammeln oder Grundlagen für ihre Bachelor- oder Masterarbeiten erarbeiten. Im Gegenzug steht die Fachhochschule St. Gallen den Pflegenden aus Zihlschlacht für Aus- und Weiterbildungen offen. jro

## GEWECHSELT

### Claudio Bassetti neu am Inselspital Bern



Prof. Dr. med. Claudio Bassetti, Vorstandsmitglied von Parkinson Schweiz, hat am 1. Februar 2012 die Nachfolge von Christian Hess als

ordentlicher Professor für Neurologie an der Medizinischen Fakultät des Berner Universitätsspitals angetreten. Bassetti wurde überdies zum Direktor und Chefarzt an der Universitätsklinik für Neurologie ernannt. Parallel zu dieser neuen Tätigkeit wird der 52-jährige Tessiner zudem die Leitung der klinischen und experimentellen Forschung sowie der Lehre am Neurozentrum der Italienischen Schweiz (NSI) sicherstellen. Dort war Bassetti, dessen Spezialgebiete die allgemeine Neurologie, die Schlafmedizin, die Schlaganfallmedizin und die Therapie von Bewegungsstörungen, insbesondere bei Parkinson, sind, 2009 zum Direktor berufen worden. jro

### Claudio Pollo verlässt das CHUV in Lausanne



Der erfahrene Neurochirurg PD Dr. med. Claudio Pollo wechselte zum 1. März 2012 vom Departement für Neurochirurgie des Centre Hospitalier Universitaire Vaudois CHUV in Lausanne an die Neurochirurgische Klinik des Berner Inselspitals. Dort übernimmt er die Funktion des Leitenden Arztes für stereotaktische und funktionelle Neurochirurgie. PD Dr. med. Claudio Pollo ist auf die neurochirurgische und radiochirurgische Behandlung von Bewegungsstörungen, insbesondere bei Parkinson, sowie bei Epilepsie und Schmerz spezialisiert. Zudem erforscht er die Funktionsweise der Tiefen Hirnstimulation. jro